

Pressemitteilung

Mehrsprachiges Internet von EURid und UNESCO untersucht

Brüssel, 6. November 2012 – Die zunehmende Mehrsprachigkeit im Internet und die Faktoren, die zu ihr beitragen, wurden in einem Bericht erfasst und analysiert, der heute vom .eu-Register EURid und von der UNESCO herausgegeben wurde. Der „EURid-UNESCO World Report on Internationalised Domain Names Deployment 2012“ (EURid-UNESCO Weltbericht über die Nutzung internationalisierter Domain-Namen 2012) schließt an die Studie des Vorjahres „IDNs - State of Play“ (IDNs - Ein Zustandsbericht) an.

Internationalisierte Domain-Namen (IDNs) sind ein wesentlicher Baustein bei der Schaffung eines wirklich multilingualen Internets. Das Thema IDNs erfuhr innerhalb der internationalen Gemeinschaft in den letzten Jahren mehr Aufmerksamkeit, was diesen Bericht zu einem wichtigen Beitrag zur Entwicklung der weltweiten IDN-Nutzung macht. Funktionalität und Benutzererfahrung mit IDNs stecken noch in den Kinderschuhen. Man kann jedoch feststellen, dass innerhalb der zwei Jahre, in denen IDNs verfügbar sind, bereits mindestens 3,5 Millionen Registrierungen erfolgten. Zu den Ländern, die IDNs im auch Top-Level-Bereich annahmen, gehören die Russische Föderation und die Republik Korea, die zusammen bisher rund eine Million Registrierungen vorweisen können.

Der neue Bericht, der auf einer 2011 von EURid und der UNESCO durchgeführten Studie basiert, gelangt zu dem Schluß, dass eine signifikante Wechselbeziehung zwischen IDNs und lokalen Inhalten existiert. Anhand von Daten, die aus 90 % der weltweiten Top-Level-Domains (TLDs) gewonnen wurden, und auf der Basis von Fallstudien aus Ägypten, der Republik Korea, Russland, Saudi-Arabien und Katar, bietet der EURid-UNESCO-Bericht wichtige Erkenntnisse bezüglich des derzeitigen Standes der IDN-Nutzung in diesen Ländern. Er umfasst Erfahrungswerte Nutzungserfahrungen an und prüft die Verknüpfungen zwischen Landessprachen und der Annahme von IDNs. Der Bericht beleuchtet Elemente, die die „IDN-Bereitschaft“ in einem bestimmten Land oder einer Region fördern.

„Die Einführung internationalisierter Domain-Namen auf Landesebene war eine sehr positive Entwicklung hin zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Cyberspace und zur Schaffung neuer Möglichkeiten des Zugangs zu Informationen für alle diejenigen, die nicht die lateinische Schrift in ihrer Sprache benutzen. Die UNESCO arbeitet mit verschiedenen Partnern, um diese Chance zu einem Vorteil für Menschen in aller Welt zu machen“, stellte der stellvertretende Generaldirektor für Kommunikation und Information bei der UNESCO, Janis Karklins, fest.

„Dies ist das zweite Jahr in Folge, in dem EURid und UNESCO gemeinsam den Status der Online-Mehrsprachigkeit und der Annahme von IDNs untersuchen“, erklärte EURids Geschäftsführer Marc Van Wesemael. „Die Schriften der 23 Sprachen in der Europäischen Union werden unter .eu unterstützt, daher sehen wir die Beziehung zwischen Landessprache und geografischer Lage in den IDN-Registrierungsmustern und verstehen ihre Bedeutung.“

Beim IGF in Baku

Der EURid-UNESCO-Bericht wird der Internet-Gemeinschaft beim Workshop Nummer 126 präsentiert, der am 6. November 2012 um 14.30 Uhr (Ortszeit) anlässlich des 7. Internet Governance Forum (IGF) in Baku, Aserbaidschan, stattfinden wird.

Auch online

Der Bericht „EURid-UNESCO World Report on Internationalised Domain Names Deployment 2012“ (EURid-UNESCO Weltbericht über die Nutzung internationalisierter Domain-Namen 2012), sowie der 2011 veröffentlichte Bericht sind auf <http://link.eurid.eu/insights> zum Download verfügbar. Sie sind Teil

der Berichtsreihe *.eu Insights*, die auf Erhebungen, Studien und Untersuchungen basiert, die von EURid in Zusammenarbeit mit Branchenführern und -experten vorgenommen wurden.

Über .eu und IDNs

Internationalisierte Domain-Namen sind besonders wichtig für .eu, da die Europäische Union 27 Mitgliedstaaten und 23 Amtssprachen umfasst. EURid führte IDNs unter der .eu-TLD im Dezember 2009 ein. Weitere Informationen über .eu und IDNs, einschließlich einer Liste aller unterstützten Zeichen finden Sie auf: <http://link.eurid.eu/idns>.

Über .eu und EURid

.eu zählt zu den größten Top-Level-Domains weltweit und stellt 500 Millionen Menschen in 27 EU-Ländern eine zentrale Internet-Identität zur Verfügung. Seit dem Start im Jahr 2005 wurden mehr als 3,5 Millionen .eu-Domains registriert. Namhafte Unternehmen, wie Fairtrade International, Foot Locker, Louis Vuitton, die MAN Gruppe, Microsoft Corporation, Orangina und Toyota, verwenden eine .eu-Website und legen damit ein klares Bekenntnis zu ihrer europäischen Identität und ihren Unternehmenszielen ab.

EURid ist eine Non-Profit-Organisation, die nach einer Ausschreibung von der Europäischen Kommission mit der Verwaltung der .eu-Top-Level-Domain beauftragt wurde. EURid kooperiert mit rund 850 zugelassenen Registraren und bietet Online- und Telefonsupport in allen 23 offiziellen EU-Sprachen. Als Ausdruck ihres Umweltengagements hat EURid das EMAS-Umweltgütesiegel des „Eco-Management and Audit Scheme“ der EU erworben. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Brüssel (Belgien) hat EURid auch Regionalbüros in Pisa (Italien), Prag (Tschechische Republik) und Stockholm (Schweden). Weitere Informationen sind unter <http://www.eurid.eu> erhältlich.

Über UNESCO

UNESCO ist eine Organisation der Vereinten Nationen. Ihre Aufgabe besteht darin, durch Bildung, Wissenschaften, Kultur, Kommunikation und Information zum Aufbau des Friedens, zur Bekämpfung der Armut, zu nachhaltiger Entwicklung und interkulturellem Dialog beizutragen.

Für Medieninformationen wenden Sie sich bitte an:

EURid: Catherine Dowdell, PR Officer
Tel.: +46 (0) 8 5063 74 12
E-Mail: press@eurid.eu
Presseraum: <http://www.eurid.eu/en/press-room>

UNESCO: Sue Williams
Chief, Media Relations Section
Division of Public Information UNESCO
Tel.: +33 (0) 1 45 68 17 06